

Kirchenbrücken

Ausgabe 16 || November 2026 bis Ende Januar 2027 || Gemeindebrief der Kirchorte Johannis, Markus und Matthäus



EVANGELISCHE
KIRCHE MANNHEIM
ALMENHOF-LINDENHOF-NECKARAU



EDITORIAL	3
VORSTELLUNG	4
JAHRESLOSUNG	6
KINDER- UND FAMILIENKIRCHE	7
BAUSTELLE JOHANNIS.....	8
AUS DER EKMA.....	10
GOTTESDIENSTE	12
DIAKONIE UND GEMEINWESEN	14
KIRCHENMUSIK UND KULTUR.....	16
WEIHNACHTSSPECIAL.....	19
REGELMÄSSIGE TERMINE.....	22
IMPRESSUM.....	24

Pfarrbüro Johannes

Windeckstr. 1
68163 Mannheim

Telefon: 0621-28000 133

Öffnungszeiten:

Mi 14:30 - 16 Uhr
Fr 9:30 - 12 Uhr

Pfarrbüro Matthäus

Rheingoldstr. 32
68199 Mannheim

Telefon: 0621-28000 144

Öffnungszeiten:

Di, 9 - 13 Uhr
Do, 13 - 17 Uhr

Bankverbindung Kirchort Matthäus

Bankverbindung
IBAN: DE 22 6705 0505 0030 1586 52

Matthäus Plus
IBAN: DE 26 6705 0505 0033 3881 95

Bankverbindung Kirchort Markus

Bankverbindung
IBAN: DE 81 6705 0505 0030 2337 35

Förderverein Ev. Markuskirche e.V.
IBAN: DE 09 6705 0505 0030 1202 80

Bankverbindung Kirchort Johannes

Bankverbindung
IBAN: DE 07 6705 0505 0030 1185 70

Johannisfeuer e.V. – Verein zur Förderung
der Gemeindarbeit an Johannes
IBAN: DE 78 6709 0000 0008 9964 07

Crescendo Johannes e.V. – Verein zur Förde-
rung der Kirchenmusik an Johannes
IBAN: DE 41 6709 0000 0009 0059 00

Kantorat Johannes
IBAN: DE 13 6705 0505 0038 5821 00

Liebe Leserin, lieber Leser,

kennen Sie schon die neue evangelische Gemeinde im Südwesten von Mannheim? Die Frage mag banal klingen und doch muss ich sie mir als Mitglied des neuen Ältestenkreises immer wieder stellen. Und ich stelle fest, dass es noch vieles gibt, was ich nicht kenne. Ich bin auf der Suche. Wir, der Ältestenkreis, sind auf der Suche, wie wir dazu beitragen können, diese neue Gemeinde zu einer Heimat für alle Menschen hier zu machen. Wir Älteste, die wir uns regelmäßig treffen, haben einander vor einem Jahr teilweise nicht oder nur recht wenig gekannt. Wir kommen ja aus den drei ehemaligen Gemeinden und sind deshalb noch auf der Suche, wie wir unsere Zusammenarbeit am besten gestalten können. Die Organisation mit Ältestenkreis, Orts- und Thementteams ist für uns alle in Mannheim neu. So sind wir mit der gesamten EKMA auf der Suche nach der richtigen Zusammenarbeit.

Das betrifft auch das Dekanat. Anfang des Jahres ist Dekan Hartmann nach Stuttgart gegangen. In diesem Gemeindebrief stellt sich Dr. Verena Schlarb als seine Nachfolgerin vor. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit ihr und bin neugierig, wohin sie die EKMA führen wird. Und schließlich ist da die Zusammenarbeit mit der Verwaltung: Wir haben das Glück, dass wir schon einen Verwaltungsleiter haben. Das Zusammenspiel zwischen den verschiedenen Teams, dem Ältestenkreis und der Verwaltung muss ebenfalls gelernt und geübt werden. Wir sind auf der Suche, und mit Neugierde und viel Enthusiasmus werden wir etwas schaffen, über das Sie sich am Ende hoffentlich genauso freuen wie wir.

Und wir haben ja auch schon einiges geschafft: Dass wir eine neue Leitung haben, ist nicht unser Verdienst, aber ein wichtiger Schritt für die Zukunft der EKMA und unserer Gemeinde. Sehr viel näher ist uns, dass wir gemeinsam mit Susanne Komorowski zwei neue Pfarrerrinnen begrüßen durften: Dr. Johanna Falkenhahn ist zurückgekommen und Lisa Ramchen hat bei uns angefangen. Die beiden stellen sich in diesem Heft vor. Ich durfte sie schon etwas kennenlernen und darf Ihnen sagen, dass Sie sich auf die Begegnungen mit ihnen freuen können. Das Team der Hauptamtlichen ist damit noch nicht vollständig, aber die Durststrecke ist gottlob überstanden.

Auch bei den Gebäuden tut sich etwas: Haben Sie gesehen, was sich an Johannes tut? Die Fassade wird renoviert, was auch schöne Steinmetzarbeiten einschließt. Vielleicht finden Sie die neuen Steine!

So wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen und viele Entdeckungen in unserer großen Gemeinde!

Peter Rossmanith



Peter Rossmanith
Vorsitzender des Ältestenkreises
der Gemeinde
Almenhof-Lindenhof-Neckarau

Vorstellung Pfarrerin Johanna Falkenhahn und Pfarrerin Lisa Ramchen

Kurz, locker und vielleicht auch ein bisschen persönlich: Machen Sie sich Ihr eigenes Bild. Wir freuen uns, mit Euch und Ihnen unsere Gemeinde gemeinsam zu gestalten und herauszufinden, was Kirche für uns heute bedeutet.



Johanna Falkenhahn · Lisa Ramchen

Kaffee oder Tee?	J: Weder noch. Zu jeder Tages- und Jahreszeit trinke ich am liebsten Sprudel.	L: Auf jeden Fall Kaffee, wobei ich morgens, v.a. jetzt im Winter, schon meine Tasse Grüntee brauche.
Frühaufsteherin oder Nachteule?	Nachteule – außer an Ostersonntag.	Nachteule.
Sommer oder Winter?	Auf jeden Fall Sommer! Alles von 25–35°C ist super.	Sommer. Ich liebe es, wenn es warm ist und die Tage so lang.
Stadt oder Land?	Unbedingt Stadt! Mehr Vielfalt von Menschen und Lebensentwürfen, mehr Auswahl an Essen und Gerüchen und Möglichkeiten, mehr Leben.	Stadt, ganz klar. Ich brauche den Trubel um mich rum genauso wie Musik, Kunst und Theater, da bin ich in der Stadt am besten aufgehoben.
Buch oder Podcast?	Echte Bücher, denn da kann ich selbst entscheiden, welche Sätze ich mehrmals lesen will und was ich eher überfliege.	Buch, ich muss das Papier zwischen meinen Fingern spüren, ein paar Eselsohren gehören auch dazu und es macht einfach viel mehr Spaß.
Kochen oder Essen gehen?	Selbst kochen. Wobei ich das Aufräumen hinterher nicht so genieße...	Beides total gerne. Essen gehe ich, um mich für meine Küche inspirieren zu lassen.
Süß oder salzig?	Salzig. Wenn ich mal was Süßes gegessen habe, muss ich eigentlich immer noch was Salziges hinterher essen.	Salzig. Viel größere Vielfalt. Ich mit zu viel Zucker intus macht keinen Spaß.
Fahrrad oder Auto?	Fahrrad, geht (v.a. in der Stadt oft) schneller und macht mehr Spaß.	Fahrrad, und am liebsten mit dem Rennrad.
Ordnung oder kreatives Chaos?	Mein Wunsch ist Ordnung, meine Realität öfter mal Chaos – wobei die Kinder auf jeden Fall da ihren Anteil dran haben.	Ordnung, sonst finde ich gar nichts mehr.
Stille oder gute Gespräche?	Eigentlich Gespräche. Wobei ich mich an manchen vollen lauten Tagen sehr nach mehr Stille sehne.	Gutes Gespräch. Stille fülle ich meistens mit Musik, außer im Gottesdienst bzw. im Gebet, da gefällt mir Stille.
Talar oder Alltagskleidung?	Ich finde im Gottesdienst den Talar super. Denn dann geht es nur um die Sache. Und bei traurigen Bestattungen hilft er mir sehr, in meiner Rolle zu bleiben.	Im Gottesdienst? Dann mittlerweile gerne Talar, der gefällt mir einfach so gut. Obwohl ich mich anfangs gar nicht damit identifizieren und anfreunden konnte.

Wir freuen uns auf viele Begegnungen in unserer Gemeinde.



**Predigt schreiben
oder Predigt halten?**

J: Beim Schreiben kämpfe ich manchmal richtig mit dem Text, mit den Worten und deren Bedeutung, das ist dann echt anstrengend. Aber so baue ich Beziehung dazu auf und das gefällt mir. Predigen ist die Kür.

L: Macht mir beides so viel Spaß, Schreiben ist für mich ein spannender kreativer Prozess, und zugleich so unverfügbar. Predighalten beruht auf einem Ergebnis. Und ich mag es mit Pausen und Betonungen zu spielen.

**Orgel oder
moderne
Kirchenmusik?**

Das ist ja kein Widerspruch. Aber ich merke, dass mir schon was fehlt, wenn gar keine Orgel spielt und alles total modern ist.

Hmm... Moderne Kirchenmusik geht doch auch auf der Orgel. Ich finde die Orgel ein geniales & wunderschönes Instrument. Vermutlich eine gesunde Mischung aus beiden bei mir.

**Früh- oder
Abendgottesdienst?**

Morgens liegt der Tag noch so offen da und alles hat Energie, das gefällt mir. Aber ich genieße auch die Ruhe an Abendgottesdiensten, wenn der Tag geschafft ist.

Da kann ich mich nicht entscheiden. Hat beides seinen ganz eigenen Charme & Charakter.

**Taufe oder
Trauung?**

Beides ist so schön, weil beides so viel Leben und Liebe in sich trägt.

Taufe, wobei ich auch wirklich gerne traue.

**Konfi oder
Seniorenkreis?**

Boah, das ist schwer zu entscheiden. Bei Konfis mag ich die Fragen und verrückten Ideen. Bei den Senioren die Gelassenheit der Lebenserfahrung.

Wenn ich mich entscheiden müsste, Konfi. Ich finde es spannend wie Jugendliche sich auf den Weg und die Suche nach Glauben machen.

**20min zu früh oder
5min zu spät?**

Ich komme echt ungern zu spät. Wenn ich die Verantwortung trage, bin ich lieber zu früh da.

Kommt darauf an zu was... Kasualien und Gottesdienste auf jeden Fall mindestens 20min zu früh. Alles andere nicht selten 5min zu spät.

**Lieber 10 kleine
Aufgaben oder eine
Große?**

Lieber zehn kleine, da kann ich schneller sehen, was ich schon geschafft habe.

Lieber eine Große. Ich verzettel mich so häufig bei vielen Aufgaben.

**Gemeindefest oder
Gemeindeausflug?**

Gemeindeausflug finde ich super. Beim gemeinsamen Entdecken von Unbekannten kommen wir zusammen auf neue Ideen und schauen über unseren (Gemeinde-)Tellerrand.

Gemeindefest. Einfach eine schöne Stimmung und ich freue mich, wenn Menschen vorbeikommen, die es gar nicht vorhatten. Mir gefällt die Vielfalt an Lebenswirklichkeiten bei Gemeindefesten.

**Lieblingsplatz in
der Kirche oder
im Pfarrgarten?**

Im Sommer im Garten. Im Winter eigentlich nirgends, denn da ist es überall zu kalt.

Wenn es eine Wohnzimmerkirche wäre, dann in der Kirche, ansonsten im Garten. Aber nur, wenn die Sonne scheint. :)



Gott nimmt der Furcht und der Angst die Macht

Im neuen Jahr 2027 wird uns der Vers aus Jesaja 41,10 als Jahreslosung mit auf den Weg gegeben: „Fürchte dich nicht, denn ich bin bei dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!“

Mehr als 2500 Jahre liegen zwischen dieser Zusage Gottes durch den Propheten Jesaja und heute. Die Zeit Jesajas ist eine Zeit politischer Unsicherheit, gesellschaftlicher Spannungen und äußerer Bedrohungen. Jerusalem ist zerstört, ein Teil der Bevölkerung im babylonischen Exil, bedroht von der Großmacht Persien.

Die Bibel kennt die Realitäten von Leid, Krankheit, Verlust, Angst und Unsicherheiten. Auch heute sorgen sich Menschen um Gesundheit, um politische und wirtschaftliche Stabilität, fürchten sich vor gesellschaftlichen Extremen, vor der Klimakrise, dem Verlust von Arbeitsplätzen und der

Bedrohung durch Kriege.

Schon in der Bibel verspricht Gott keine heile Welt. Aber er verspricht: „Ich bin da. Du brauchst keine Angst zu haben. Ich bin dein Gott.“ Damit werden Ängste nicht klein-geredet, vielmehr wird Gottes Gegenwart, seine Nähe groß gemacht: „Ich bin da. Du musst deine Angst nicht allein tragen.“

Dieses „Ich bin da“ zieht sich durch die ganze Bibel und die Menschheitsgeschichte. Schon Adam und Eva verstecken sich nach dem Sündenfall. Sie erfahren nicht: „Alles wird wieder gut“, aber Gott lässt sie nicht allein. Und Mose bekommt die Zusage Gottes, als er sich seiner großen Aufgabe nicht gewachsen fühlt: „Ich werde mit dir sein“ und „Ich bin, der ich (bei dir) bin.“

Das Versprechen der Gegenwart Gottes setzt sich fort im Neuen Testament, im Versprechen Jesu: „Ich bin bei euch alle Tage, bis ans Ende der Welt“. Und diese Zusage gilt bis heute. Auch für uns, und ganz besonders da, wo Menschen an ihre Grenzen kommen. Sie gilt genauso in den großen Krisen wie in unseren kleinen Sorgen des Alltags.

Gott sieht unsere Situation. Er kennt unsere Furcht. Er verspricht uns nicht eine heile Welt. Aber er lässt uns mit unseren Ängsten nicht allein. Gott bleibt uns treu. Seine Gegenwart ist größer als unsere Sorgen.

Diese Zusage kann den Schalter umlegen, weil Gottes Gegenwart uns ein Stück Himmel ganz nah bringen kann. Probleme und Ängste verschwinden nicht einfach so auf Zuruf. Aber da ist eine Hand, die uns nicht loslässt. Die Ängste sind nicht weg, aber sie bestimmen nicht mehr unser Leben und Handeln.

Die Zusage Gottes will uns einladen, zu ihm zu kommen, unsere Sorgen und Ängste bei ihm abzuladen. Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass das ein langer Prozess sein kann, dieses Abladen. Doch wenn es gelingt, mich darauf einzulassen, kann es meinen Blick öffnen für andere, für deren Sorgen und Ängste. Dann kann auch ich bei jemandem bleiben, der mich braucht – im Vertrauen auf diese Zusage: „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!“

Dorothea Scharrer
Kirchenälteste

von Anfang an: Offene Krabbelgruppe – Neulinge willkommen!

im Neuen Souterrain / Kirche im Quartier an Johannis,
Windeckstr. 1, montags um 11:00 Uhr

„U 3“ – Krabbelgottesdienste in der Johanniskirche

freitags um vier für Kinder unter 3 Jahren und ihre Eltern,
mit Pfarrerin Komorowski

20.11. mit Laterne

4.12. zum Barbaratag

22.1. Du stellst meine Füße auf weiten Raum



In der 3. Klasse unbedingt vormerken:

Konfi3-Start im Frühjahr

Im Frühjahr startet wieder eine neue Gruppe von Kirchenentdecker:innen. Angesprochen sind alle Kinder, die in die dritte Grundschulklasse gehen. Was das eigentlich ist und was es da zu entdecken gibt? Am Dienstag, 26. Januar 2027 um 18 Uhr gibt es dazu einen Infoabend im Gemeindehaus Matthäus in Neckarau, 2. OG (Rheingoldstraße 28) mit Pfarrerin Johanna Falkenhahn. Eins ist sicher: Den Konfi3-Kids wird nach Konfi3 nicht mehr so leicht jemand etwas vormachen zu den Themen Kirche, Taufe und Abendmahl. Wer sich fragt, warum auf dem Altar manchmal eine grüne und dann wieder eine violette Decke liegt, oder nicht weiß, weshalb wir im Gottesdienst auch mal Brot essen: Bald gibt es für solche und andere Rätsel Expert:innen!



Für welche Jesusgeschichte haben Konfi3-Kinder hier gesägt und geschliffen?

Kindergottesdienst und Gute-Nacht-Kirche

Die KiGo-Teams unserer Gemeinde haben sich zusammengetan – so planen wir Kindergottesdienste zwar weiterhin an zwei Kirchorten, entweder an Markus oder Matthäus, aber als gemeinsames Team und mit einheitlicher Liturgie und teilweise fortlaufenden Einheiten. Unsere Kindergottesdienste beginnen um 11:00 Uhr; eingeladen sind v.a. Kinder im Vorschul- und Grundschulalter. Eltern oder Großeltern dürfen ihre Kinder auf Wunsch gerne begleiten.

Bei der Gute-Nacht-Kirche beginnen wir um 17:30 Uhr mit einem ruhvollen Gottesdienst für Familien mit Kindern von 0 – 6 Jahren und deren Geschwister. Die Liturgie und die meisten Lieder bleiben dabei immer gleich, so dass auch schon sehr kleine Kinder mitsingen können

Anschließend gibt es ein warmes Abendessen für alle. Zur Planung des Essens erbitten wir Ihre Anmeldung an suedwest.mannheim@kbz.ekiba.de

Unsere Kindergottesdienst-Termine

8.11., 11:00 Uhr, KiGo,
Matthäuskirche

15.11., 11:00 Uhr, KiGo,
Margarete-Blarer-Haus (Friedrichstraße 46)

21.11., 17:30 Uhr, Gute-Nacht-Kirche, ein ruhvoller Gottesdienst für Familien mit kleineren Kindern und deren Geschwister, anschl. warmes Abendessen

22.11., 11:00 Uhr, KiGo,
großer Saal an Markus

6.12., 11:00 Uhr, KiGo mit Plätzchenbacken
(ca. 11-13 Uhr) Matthäuskirche

13.12., 11:00 Uhr, KiGo,
großer Saal an Markus

20.12., 11:00 Uhr, weihnachtlicher KiGo,
Matthäuskirche

10.1., 11:00 Uhr, KiGo zur Jahreslosung,
Matthäuskirche

17.1., 11:00 Uhr, KiGo,
großer Saal an Markus

24.1., 11:00 Uhr, KiGo,
Matthäuskirche

31.1., 11:00 Uhr, KiGo,
Margarete-Blarer-Haus



Von Steinen und Menschen

Vielleicht haben einige von unseren geneigten Leser:innen schon erfreut Notiz davon genommen: Es tropft nicht mehr auf den Kirchenboden! Dazu müssten Sie allerdings in die Johanniskirche hineinfliegen, und das ist im letzten halben Jahr gar nicht so leicht gewesen. Die offenen Türen verstecken sich hinter Gerüstnetzen. Aber die Dachdecker haben ganze und wunderbare Arbeit geleistet und gleich zu Beginn ihrer Tätigkeit die schlimmsten Löcher gestopft.

Außerdem kann man hin und wieder den Gerüstbauern bei der Arbeit zuschauen. Bei einem Schwätzchen während der Mittagspause war so zu erfahren, dass auch richtig aufwändige und kunstvolle Arbeiten anfallen. So musste der Schlussstein der rechten Säule neugearbeitet werden, die das große Fries mit Johannes, dem Evangelisten und Apokalyptiker, flankiert. In mehr als 30 Arbeitsstunden verlieh einer der Steinmetze dem 200 Kilogramm schweren Sandstein ein Gesicht. Als ich ihm bei der Arbeit zuschaute, kam es mir ein bisschen so vor, als zeichnete er in den Steinquader, was eigentlich schon in ihm drin gelegen hatte. Der ursprüngliche Stein war vollständig verwittert, was von ihm übrig gewesen war, war entfernt worden und ein neuer wurde so behauen, dass das charakteristische Zahnfries-Muster sich gut in die Hauptfassade einfügen wird. Gut, aber nicht so, dass wir das nicht erkennen würden.

Denn dass der große Krieg und in den Jahrzehnten seither die verschmutzte Luft ihre tiefen Spuren an unserer Kirche hinterlassen haben, darf man ruhig sehen.

Das ist nicht anders als bei uns selbst...

Dass das Leben seine Spuren hinterlässt, müssen wir nicht verstecken.

Schauen Sie doch heute mal eine Minute länger in den Spiegel, bevor Sie zur Tagesordnung übergehen oder zum Schminkstift greifen.

Welche Spur darin erinnert Sie an Schweres oder Schönes?

Anstatt Trübsinn zu blasen beim Sinnieren über den Zahnfries der Zeit, könnten wir uns freuen. Denn die Fältchen und Narben, die da eingezeichnet sind und uns auffallen, erzählen von dem, was wichtig war und ist in unserem Leben.

Gott macht's übrigens ganz genauso – und zwar mit uns: „Siehe, ich habe dich eingezeichnet in meine Hände“, heißt es in Jesaja 49, 16. Anscheinend will Gott einen bleibenden Ein-Druck von uns behalten, egal, wie frisch oder verwittert wir uns selbst finden: Was für ein Glück!

Pfarrerin Susanne Komorowski

Diesem Gemeindebrief liegen Spendenbriefe bei. Wir freuen uns über ihre Unterstützung an den jeweiligen Kirchorten, dieses Jahr ganz gezielt:

An Johannis für die Kirchenmusik zugunsten der Orgelanierung

An Markus für Projekte mit Kindern und Jugendlichen, für die Seniorenarbeit, insbesondere die jährliche Seniorenfreizeit und für Kunst & Kultur-Aktionen in der Markuskirche

An Matthäus für Veranstaltungen, Aktionen und Projekte im Bereich der Kirche mit Kindern, Familien und Jugendlichen.

Bericht von der Kirchenbaustelle Johannis

Seit Januar 2026 trifft sich in regelmäßigen Abständen die Projektlenkungsgruppe „Sanierung Johanniskirche“, bestehend aus Vertretern der neuen Pfarrgemeinde Südwest (Stephan Ditzgens, Simone Dornick-Deißler und Nicolas Garrido) und Vertretern der Bauabteilung der EKMA sowie der bauleitenden Architektin Frau Behrens zum Austausch über den aktuellen Stand des Planungsfortschritts und der Baustelle.

Nach den notwendigen Planungen und Vorarbeiten konnte es endlich im Frühjahr diesen Jahres mit den Arbeiten am Dach und an der Fassade losgehen. Nachdem das Gerüst gestellt war, starteten die Steinmetze mit der Instandsetzung und Reinigung der Sandsteinfassade. In mühevoller Handarbeit wurde krümelige Fugenmasse zwischen den Fassadensteinen entfernt und durch neue ersetzt. Lose und zu stark verwitterte Steine wurden ausgetauscht. Mit viel handwerklichem Geschick erhielten die neuen Steine eine passende Oberflächenstruktur, damit sie sich in die Gesamtheit der Fassadengestaltung einfügen.

Das Dach bekommt eine komplett neue Dacheindeckung. Der Dachboden wurde von alter Mineralwolle befreit, so dass auch notwendige Reparaturen am Dachstuhl ausgeführt werden konnten.

Zum Ende des Jahres sollen die Arbeiten an Fassade und Dach in großen Teilen abgeschlossen sein. Dann darf die Johanniskirche von außen ihr aufgewertetes Antlitz zeigen.

Im nächsten Jahr wird es dann mit den Arbeiten im Kircheninnenraum weitergehen. Es stehen vor allem Ertüchtigungen an der Elektroinstallation auf der To-do-Liste und die Aufarbeitung von Wänden und Böden. Dazu werden gerade seitens der Bauabteilung der EKMA und der bauleitenden Architektin die entsprechenden Planungen und weiteren Vorbereitungen getroffen.

Simone Dornick-Deißler, Kirchenälteste





Herzlich willkommen, Dekanin Dr. Verena Schlarb!

Die Evangelische Kirche Mannheim hat eine neue Dekanin: Pfarrerin Dr. Verena Schlarb wurde von der Synode am 8. Mai mit großer Mehrheit gewählt und trat ihr Amt am 1. September 2026 an.

Die 45-jährige Theologin kennt Mannheim bereits aus ihrer Zeit im Probendienst und verbindet mit der Stadt viel Positives: Hier schätzt sie die Vielfalt der Menschen und Lebenswelten, die Offenheit der Stadt und die Nähe zu den gesellschaftlichen Fragen unserer Zeit. „Ich will nicht irgendwo Dekanin sein, sondern in Mannheim“, betonte sie bei ihrer Vorstellung vor der Synode.

Dr. Schlarb ist überzeugt, dass Kirche dort Menschen erreicht, wo sie relevant für deren Leben wird. Deshalb möchte sie eine Kirche stärken, die mit guter Verkündigung, lebendiger Gemeinschaft, Seelsorge und diakonischem Engagement sichtbar in der Stadtgesellschaft präsent ist. Besonders am Herzen liegen ihr die Förderung des Ehrenamts, die Unterstützung von Menschen in schwierigen Lebenslagen sowie die konstruktive Gestaltung der notwendigen Veränderungen, vor denen die Kirche steht.

Geboren 1980 in Rheinland-Pfalz, studierte Verena Schlarb Theologie in Heidelberg, Rom und Bonn und promovierte im Fach Praktische Theologie. Nach Stationen in Mannheim sowie als Pastorin deutscher Auslandsgemeinden in London und Oxford war sie seit 2018 Pfarrerin in Heidelberg-Wieblingen. Vielen Menschen ist sie außerdem durch ZDF-Fernsehgottesdienste und ihre Beiträge für das SWR-Format „Wort zum Tag“ bekannt.

Für ihren Dienst bringt Verena Schlarb theologische Kompetenz, Leitungserfahrung und einen offenen Blick für Menschen und ihre Lebenswirklichkeiten mit. Zugleich betont sie, dass Kirche nur gemeinsam gestaltet werden kann: durch das Engagement von Haupt- und Ehrenamtlichen, die ihre Gaben und Ideen einbringen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Frau Dr. Verena Schlarb und wünschen ihr für ihren Dienst in Mannheim Gottes reichen Segen, gute Begegnungen und einen gelungenen Start in ihrer neuen Aufgabe.

KinderVesperkirche 2026: „gehört“

„Du gehörst dazu!“ – darum geht es bei der diesjährigen KinderVesperkirche. Vom 30. November bis 11. Dezember öffnet die Jugendkirche wieder ihre Türen für Mannheimer Grundschulkinder. Gemeinsam wird gegessen, gespielt, gebastelt, gelacht und erzählt.

Das Motto „gehört“ ist bewusst doppeldeutig: Ein Kind möchte dazugehören – und es möchte gehört werden. Die KinderVesperkirche möchte deshalb einen Ort schaffen, an dem jedes Kind spürt: Du bist willkommen. Wir sehen dich. Wir hören dir zu. Du gehörst dazu. Seit 2008 macht die Evangelische Kirche Mannheim mit der KinderVesperkirche auf Kinderarmut aufmerksam und setzt sich für Gerechtigkeit und Teilhabe ein. Möglich wird die Aktion durch viele ehrenamtlich Engagierte und Unterstützer:innen.

Stadtjugendreferentin Svenja Hauseur, Leiterin der KinderVesperkirche)

Spenden sind willkommen:
Evangelische Kirche Mannheim,
Sparkasse Rhein Neckar Nord,
IBAN: DE44 6705 0505 0039 0030 07,
BIC: MANSDE66XXX.
Stichwort: „KinderVesperkirche“.
Infos: <https://kindervesperkirche.ekma.de/>

Vesperkirche 2027

10. Januar bis 7. Februar 2027 – Einladung zur 30. Mannheimer Vesperkirche

Jedes Jahr laden die Evangelische Kirche und ihr Diakonisches Werk Mannheim im Januar Bedürftige in die Citykirche Konkordien ein: Über vier Wochen bieten die Organisatoren täglich ein warmes Mittagessen, Kaffee und Kuchen sowie einen Vesperbeutel für den Abend. Verschiedene Beratungsangebote der Diakonie, die medizinische Versorgung durch die Johanniter und ehrenamtliche Ärzte gehören dazu, ebenso wie eine freundliche Bedienung und gute Gespräche.

Infos und Spendenmöglichkeit:
kindervesperkirche.ekma.de
www.facebook.com/kindervesperkirche
www.vesperkirche-mannheim.de

Kuchen für die Vesperkirche

Als Dessert gibt es für jeden Gast ein Stück Kuchen, idealerweise selbst gebackenen und am liebsten Käsekuchen. Dafür brauchen wir Ihre Unterstützung! Wir bitten an folgenden Tagen um Kuchenspenden (bitte aus Transportgründen am besten in einer Box mit Deckel bringen, die Sie nicht wieder zurückhaben wollen, keine Sahnetorten und ohne Alkohol):

Pfarramt Matthäus:

Freitag, 22.01., 8:00 bis 13:00 Uhr

Pfarramt Johannis und Pfarramt Markus:

Samstag, 30.01., 8:00-11:00 Uhr

alline.ekma.de

Infos unter Telefon:

0621 28000-139

Kirche im Quartier an Johannis

- ein Projekt der Gemeinwesen-Diakonie von Diakonie Mannheim & EKMA

Kontakt: Stephanie Harder (sie/ihr), Projektkoordinatorin
stephanie.harder@diakonie.ekiba.de
Telefon: 0621 28000-372 – Mobil: 01520-6367359

Ort der Veranstaltungen: Gemeinde Südwest/
Kirchort Johannis
Windeckstr.1, 68163 Mannheim-Lindenhof

Hier kommen die Veranstaltungen im Souterrain von Johannis:

Miteinander Zeit

Donnerstag, 15-16 Uhr

Termine: 12.11., 19.11., 10.12.

Dies ist ein Angebot für an Demenz erkrankte Menschen, die zu Hause wohnen und einfach mal eine Stunde vom Alltag entspannen und andere Menschen mit Demenz treffen wollen. Wir schaffen mit emotional basierten Methoden eine ruhige und angenehme Atmosphäre, um an Demenz Erkrankte zu erreichen. Egal, in welchem Stadium der Demenz Sie sich befinden. Lassen Sie sich von einer Person hinbringen und wieder abholen, wenn Sie nicht allein kommen können. Einen Shuttle-Dienst können wir nicht anbieten, aber wir erinnern Sie auf Wunsch an den jeweiligen Termin. Diese Gruppe findet ohne Angehörige statt. Teilnahme auf Spendenbasis. Wir bitten um Anmeldung.



Einfach stricken

Donnerstag, 15-17 Uhr

ohne Anmeldung/ auf Spendenbasis

Termine: 22.10., 26.11., 17.12., 14.1.

Du strickst gerne oder möchtest es lernen? Komm einfach mit deinem Strickzeug, deinem aktuellen Projekt oder mit deiner Idee vorbei, egal, ob du jetzt anfängst oder schon lange strickst. Bring gern dein Material mit. Eine erfahrene Person hilft dir bei Fragen oder wenn du nicht weiterweißt. Ohne Anmeldung. Auf Wunsch sind Getränke vorhanden. Wir bitten um eine Spende.

Wohnzimmerabend

Freitag, 18:00-21:00 Uhr

Termine: 9.10., 13.11., 11.12., 8.1.

Mit anderen Menschen gemeinsam ins Wochenende starten. Mit Pizza und Gesellschaftsspielen. Um 18:15 Uhr bestellen wir Pizza (auf eigene Kosten). Du kannst auch dein eigenes Essen mitbringen. Getränke werden auf Spendenbasis gestellt. Nach dem Essen spielen wir Gesellschaftsspiele. Du kannst gerne deine Lieblingsspiele mitbringen. Komm' einfach vorbei.

VerbunDance - Bewegung und Tanz

Freitag, 18:00-19:30 Uhr

Termine: 20.11. & 4.12.

Für Menschen, die durch Tanz und Bewegung und einfache Formen des körperlichen Ausdrucks Verbundenheit mit sich selbst und anderen entdecken und erleben möchten. Es werden die Selbstwahrnehmung, Kontakt und gemeinsames Bewegen gefördert. Dich erwarten vielfältige Methoden aus Bewegung, freiem Tanz, Achtsamkeit und kreativem Miteinander – ganz ohne Vorerfahrung und offen für alle mit oder ohne Bewegungseinschränkungen. Teilnahme auf Spendenbasis.

Gottesdienste

Samstag, 7.11., 18:00 Uhr, Johanniskirche
Taizé-Gottesdienst

Pfr.in Susanne Komorowski & Taizé-Ensemble

Sonntag, 8.11., 10:00 Uhr, Johanniskirche
Gottesdienst || Pfr.in Susanne Komorowski

Sonntag, 8.11., 10:00 Uhr, Markuskirche
Gottesdienst mit Abendmahl || Pfr.in Lisa Ramchen

Sonntag, 15.11., 10:00 Uhr, Markuskirche
Gottesdienst || Prädikant Michael Sowa

Sonntag, 15.11., 10:00 Uhr, Matthäuskirche
Gottesdienst zur Friedensdekade
„couragiert widerständig“ || Pfr.in S. Komorowski

Sonntag, 15.11., 11:30 Uhr, Friedhof Neckarau,
Ökum. Friedensgebet der IG Neckarauer Vereine am
Volkstrauertag || Pfr.in Johanna Falkenhahn

Mittwoch, 18.11., 18:00 Uhr, Christuskirche Mannheim
Zentraler Gottesdienst zum Buß- und Bettag mit
Abendmahl || Pfr. Friedel Götz

Freitag, 20.11., 19:00 Uhr, Markuskirche
GlaubenWEITERdenken
GWD-Team mit Pfr.in i.R. Martina Egenlauf-Linner

Samstag, 21.11., 18:00 Uhr, Johanniskirche
OhrenSchmaus – Abendmahlsandacht mit neuem Lied
Pfr.in Susanne Komorowski

Sonntag, 22.11., 10:00 Uhr, Johanniskirche
Gottesdienst am Ewigkeitssonntag
mit Verstorbenenengedenken
Pfr.in Susanne Komorowski & Präd. Michael Sowa

Sonntag, 22.11., 10:00 Uhr, Markuskirche
Gottesdienst am Ewigkeitssonntag
mit Verstorbenenengedenken || Pfr.in Lisa Ramchen

Sonntag, 22.11., 10:00 Uhr, Matthäuskirche
Abendmahls-Gottesdienst am Ewigkeitssonntag
mit Verstorbenenengedenken
Pfr.in Johanna Falkenhahn

Samstag, 28.11., 18:00 Uhr, Johanniskirche
Laudate Dominum - Musikal. Abendgottesdienst zum
1. Advent „Sing Gott in deinem Herzen!“
Pfr.in Susanne Komorowski

Sonntag, 29.11., 10:00 Uhr, Johanniskirche
Gottesdienst am 1. Advent mit der koreanischen Chris-
tusgemeinde an Johannis
Pfr.in Susanne Komorowski und Pastor Yoosung Eu

Sonntag, 29.11., 11:00 Uhr, Matthäuskirche
Familiengottesdienst mit der Kita Sonnenblume am
1. Advent || Pfr.in Johanna Falkenhahn & Team

Samstag, 5.12., 18:00 Uhr, Johanniskirche
Taizé-Gottesdienst „Lebe als Kind des Lichts!“
Pfr.in Johanna Falkenhahn & Taizé-Ensemble

Sonntag, 6.12., 10:00 Uhr, Markuskirche
Einer für alle – gemeinsamer Gottesdienst am ers-
ten Sonntag des Monats
meet & greet ab 9:30 Uhr m. Kaffee & Keksen
Pfr.in Susanne Komorowski

Samstag, 12.12., 18:00 Uhr, Johanniskirche
Abendgottesdienst zum 3. Advent „Freue dich!“
Prädikant Michael Sowa

Sonntag, 13.12., 10:00 Uhr, Johanniskirche
Abendmahlsgottesdienst am 3. Advent
Prädikantin Elke Niebergall-Roth

Sonntag, 13.12., 10:00 Uhr, Markuskirche
Gottesdienst am 3. Advent
Pfr. Dominik Wille

Freitag, 18.12., 19:00 Uhr, Markus-Saal
GlaubenWEITERdenken
GWD-Team & Pfr.in Lisa Ramchen

Samstag, 19.12., 18:00 Uhr, Johanniskirche
Abendgottesdienst zum 4. Advent „Fürchte
dich nicht!“ || Pfr.in Susanne Komorowski

Sonntag, 20.12., 10:00 Uhr, Markuskirche
Gott klopft an – Gottesdienst am 4. Advent
Pfr.in Johanna Falkenhahn

Sonntag, 20.12., 10:00 Uhr, Matthäuskirche
Gottesdienst am 4. Advent || Pfr.in Lisa Ramchen

Dienstag, 22.12., 14:30 Uhr, Matthäuskirche
Werkstattgottesdienst || Pfr.in Lisa Ramchen

Donnerstag, 24.12., 11:00 Uhr, Johanniskirche
„Ihr Kinderlein kommet!“ Krippenfeier
Pfr.in Susanne Komorowski mit Konfis

Donnerstag, 24.12., 15:00 Uhr, Matthäuskirche
Familienweihnacht mit Kindermusical
Pfr.in Susanne Komorowski / Karolina Münch & Team

Donnerstag, 24.12., 15:30 Uhr, Johanniskirche
Familienweihnacht mit Weihnachtssingspiel der
Ökum. Singschule „Das versteht doch kein Schaf“
Pfr.in Johanna Falkenhahn / Kantorin Claudia Seitz

Unser neuer Gottesdienstplan:

1. Sonntag im Monat, 10:00 Uhr: Einer für alle - gemeinsamer Gottesdienst am ersten Sonntag des Monats, bereits um 9:30 Uhr „meet&greet“ bei einer Tasse Kaffee & Keksen; 2. Sonntag, 10:00 Uhr: Johannis & Markus; 3. Sonntag, 10:00 Uhr: Markus&Matthäus; 4. Sonntag, 10:00 Uhr: Matthäus&Johannis 5. Sonntag, 18:00 Uhr: Matthäus am Abend. Abendgottesdienste an Johannis und GlaubenWEITERdenken an Markus wie bisher.

Donnerstag, 24.12., 15:30 Uhr, Markuskirche

Familienweihnacht mit Stegreifkrippenspiel

Vikarin Andrea Huber

Donnerstag, 24.12., 17:30 Uhr, Matthäuskirche

Christvesper mit dem MatthäusChor

Pfr. Max Heßlein / Dr. Corinna Schrieck

Donnerstag, 24.12., 18:00 Uhr, Johanniskirche

Christvesper mit der Johanniskantorei

Pfr.in Susanne Komorowski / Kantorin Claudia Seitz

Donnerstag, 24.12., 18 Uhr, Markuskirche

Christvesper mit besonderer Musik

Pfr.in Lisa Ramchen

Donnerstag, 24.12., 22:00 Uhr, Markuskirche

Christmette || Pfr.in Johanna Falkenhahn

Musik: Fam. Simonis

Donnerstag, 24.12., 23:00 Uhr, Johanniskirche

Christmette || Pfr.in Lisa Ramchen

Musik: Yeoeul Kim (Cello)

Freitag, 25.12., 17:00 Uhr, Markuskirche

Abendmahlsgottesdienst

Prädikant Michael Sowa

anschl. Feuer und Punsch auf dem Kirchenvorplatz

Samstag, 26.12., 11:00 Uhr, Matthäuskirche

„...singet fröhlich, lasst euch hören“ (EG 39)

Gottesdienst mit Weihnachts-Wunschliedersingen

Pfr.in Johanna Falkenhahn

Samstag, 26.12., 16:00 Uhr, Johanniskirchplatz

Waldparkweihnacht || Pfr.in Susanne Komorowski

Donnerstag, 31.12., 16:00 Uhr, Matthäuskirche

„Alles wird neu. Fürchte dich nicht“

Abendmahlsgottesdienst an Silvester

Pfr.in Johanna Falkenhahn

Donnerstag, 31.12., 18:00 Uhr, Johanniskirche

Silvester Laudate Dominum mit Gedanken zur Jahreslosung 2027 || Musik: Collegium Musicum Mannheim

Pfr.in Susanne Komorowski

Freitag, 1.1., 17:00 Uhr, Markuskirche

Ökumenischer Neujahrsgottesdienst mit der Möglichkeit zur persönlichen Segnung

Pfr.in Lisa Ramchen (hauptverantwortlich), Falkenhahn und Komorowski / N.N. (kath.)

Samstag, 2.1., 18:00 Uhr, Johanniskirche

Taizé-Gottesdienst

Taizé-Ensemble & Prädikant Michael Sowa

Sonntag, 3.1., 10:00 Uhr, Matthäuskirche

Einer für alle – gemeinsamer Gottesdienst am ersten Sonntag des Monats

meet & greet ab 9:30 Uhr m. Kaffee & Keksen

Pfr.in Johanna Falkenhahn

Samstag, 9.1., 18:00 Uhr, Johanniskirche

Lichterkonzert mit dem Blockflötenensemble Musica flauticorde und Kantorin Claudia Seitz (Orgel)

Pfr.in Johanna Falkenhahn

Sonntag, 10.1., 10:00 Uhr, Markuskirche

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfr.in Susanne Komorowski

Freitag, 15.1., 18:00 Uhr, Markus-Saal

Wenn Besuch kommt... GlaubenWEITERdenken

zu Gast: Dekanin Dr. Verena Schlarb

GWD-Team mit Pfarrerinnen

Samstag, 16.1., 18:00 Uhr, Johanniskirche

OhrenSchmaus – Abendmahlsandacht mit neuem Lied

Pfr.in Lisa Ramchen

Sonntag, 17.1., 10:00 Uhr, Markuskirche

Gottesdienst || Pfr.in Susanne Komorowski

Sonntag, 17.1., 10:00 Uhr, Matthäuskirche

Gottesdienst || Pfr.in Lisa Ramchen

Samstag, 23.1., 18:00 Uhr, Johanniskirche

Abendgottesdienst || Pfr.in Susanne Komorowski

Sonntag, 24.1., 10:00 Uhr, Johanniskirche

Literaturgottesdienst || Pfr.in Susanne Komorowski

Sonntag, 24.1., 10:00 Uhr, Matthäuskirche

Grenzenlos. Gottesdienst || Pfr.in Johanna Falkenhahn

Samstag, 30.1., 18:00 Uhr, Johanniskirche

Laudate Dominum – Musikalischer Abendgottesdienst

Pfr.in Johanna Falkenhahn

Sonntag, 31.1., 18:00 Uhr, Matthäuskirche

Matthäus am Abend

Team um Pfr.in Lisa Ramchen



Weihnachts-Spendenaktion „Kraft zum Leben schöpfen“ – 68. Aktion Brot für die Welt

Bis vor ein paar Jahren zählte das Dorf Mbizwo zu den ärmsten Gemeinden Simbabwe. Statt grüner Gemüsebeete bedeckten Dornen den staubtrockenen Boden. Da der Grundwasserspiegel hier sehr tief liegt, konnten die Bewohnerinnen und Bewohner keine Brunnen bauen. „Wir hatten oft nur eine Mahlzeit am Tag“, sagt Beauty Nyathi. Als MeDRA, eine Partnerorganisation von Brot für die Welt, Ingenieure mit einer Probebohrung beauftragte, stießen sie tatsächlich auf Wasser. Heute schöpfen die Menschen das Wasser aus ihrem solarbetriebenen Brunnen. Inzwischen besitzt Beauty Nyathi neben 20 Ziegen auch sechs Rinder, vier Schweine und ein paar Dutzend Hühner...

So viel kann Ihre Spende bewirken! In der Weihnachtsausgabe unseres Gemeindebriefs bitten wir Sie deshalb um Ihre Unterstützung für die fernen Nächsten. Auch die Kollekte der Adventssonntage und aller Heiligabend-Gottesdienste kommt Brot für die Welt zugute.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00

Oder online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende



Frauenwochenende vom 12.- 14. März 2027 im Buten- schoen-Haus in Landau

„Sei klug und halte dich an Wunder ...“

So heißt es in einem Gedicht von Mascha Kaléko (1907-1975), einer der bedeutendsten deutschsprachigen Lyrikerinnen. Ihre Gedichte spiegeln die Vielfalt menschlicher Erfahrungen wider und berühren uns auf unterschiedliche Weise. Einige ihrer zentralen Themen sind Heimat, Liebe, Abschied, Einsamkeit, Sehnsucht, Enttäuschungen, Verluste und Lebensfreude. Bezeichnend dabei ist ihr Humor sowie ihr liebevoller Blick auf die kleinen Dinge des Alltags. Ihre Biografie zeigt eine erstaunliche Resilienz – die Fähigkeit, sich in fremden Welten immer wieder neu zu erfinden, ohne die eigene Identität zu verlieren. Wir lassen uns von ihren Texten für das eigene Leben inspirieren, mit Liedern und Tänzen, mit Bewegung und stillen Phasen, allein und gemeinsam. Der Samstagabend steht unter dem Motto „Noch'n Gedicht“ – mit unseren mitgebrachten Lieblingsgedichten.

Petra Gaubitz, Referentin für gemeindebezogene Frauenarbeit i. R., wird uns durch das Wochenende führen, und die Tanzlehrerin Christel Held wird am Samstagabend mit uns tanzen.

Eingeladen sind alle Frauen, die sich auf Gedichte von Mascha Kaléko einlassen und in einer Gemeinschaft von ganz unterschiedlichen Frauen ein Wochenende verbringen wollen.

Anmeldung bitte ans Pfarramt (suedwest.mannheim@kbz.ekiba.de), dort gibt es auch weitere Informationen. Kosten bei Unterbringung im EZ 225 €, im DZ 200 €. Darin enthalten sind die Kosten für Unterbringung mit Vollpension und die Kosten für die Referentin.





Gedenkgottesdienst für verwaiste Eltern

Am Sonntag, den 13. Dezember, laden wir um 16:30 Uhr herzlich zu einem besonderen Gottesdienst im Ökumenischen Bildungszentrum sanctclara (Mannheim, B5, 19) ein. Der Gottesdienst richtet sich an Eltern, Familienangehörige, Freunde und alle Menschen, die um ein verstorbenes Kind trauern. Gemeinsam wollen wir erinnern, Trost erfahren und Hoffnung teilen. Mit Musik, Gebeten, Texten und Zeiten der Stille geben wir der Erinnerung einen Platz. Gemeinsam gedenken wir der verstorbenen Kinder, entzünden für sie Kerzen und nennen auf Wunsch ihre Namen. So entsteht ein Raum, in dem Trauer, Verbundenheit und Hoffnung ihren Platz haben. Im Anschluss laden wir zu einem kleinen Imbiss und persönlichen Begegnungen ein. Für Kinder, die nicht am Gottesdienst teilnehmen möchten, wird währenddessen ein kreatives Begleitangebot bereitgestellt.

Der Gottesdienst findet bereits zum vierten Mal im Rahmen des „Worldwide Candle Lighting Day – Ein Licht geht um die Welt“ statt und wird gemeinsam vom Universitätsklinikum Mannheim, dem ökumenischen Kinder- und Jugendhospizdienst Clara, der Pfarrgemeinde Almenhof-Lindenhof-Neckarau sowie dem Kinder-Palliativteam Rhein-Neckar gestaltet.

Jedes Jahr am zweiten Adventssonntag entzünden Familien auf der ganzen Welt um 19 Uhr eine Kerze für ihre verstorbenen Kinder und stellen sie ins Fenster. So entsteht rund um den Globus ein Band des Lichts, das Erinnern, Verbundenheit und Hoffnung sichtbar macht. Jede Kerze steht für ein Kind, das Spuren im Leben seiner Angehörigen hinterlassen hat und dessen Erinnerung lebendig bleibt. Der Gottesdienst nimmt diesen Gedanken auf und schafft einen geschützten Raum für Trauer, Erinnerung und Hoffnung.

Sonntageinladung des Kirchorts Matthäus

Am 8. November veranstaltet der Kirchort Matthäus wieder ein Essen für bedürftige Menschen im Rahmen der Initiative „Sonntageinladungen“ im Gemeindesaal von St. Jakobus. Wir öffnen die Türen für die Gäste um 12:00 Uhr für ein warmes Mittagessen. Anschließend gibt es wie immer auch Kaffee und selbst gebackenen Kuchen.

Für diese Veranstaltung suchen wir wieder Helferinnen und Helfer zum Kochen, Auf- und Abbauen, Eindecken, Bedienen und für die Spülküche. Und natürlich brauchen wir auch wieder jede Menge Kuchen!! Falls Sie Zeit und Lust haben, bei dieser Veranstaltung mitzuhelfen oder einen Kuchen zu backen, melden Sie sich bitte im Pfarramt: suedwest.mannheim@kbz.ekiba.de. Wir freuen uns über jede Unterstützung!

Unser Spendenprojekt MatthäusPlus unterstützt weiterhin Veranstaltungen, Aktionen und Projekte im Bereich der Kirche mit Kindern, Familien und Jugendlichen.

Viele Menschen haben uns mit Selbstgebasteltem für unser Lädchen, mit Zeit, Ideen und auch finanziell unterstützt.

In der Adventszeit wird es wieder Sonder-Verkaufsaktionen geben. Dabei sind wir in diesem Jahr nicht auf dem Neckarauer Nikolausmarkt vertreten, sondern am 1. Adventwochenende auf dem Adventsmarkt unserer Gemeinde am Kirchort Johannis.

Falls Sie Zeit und Lust haben, hier einen Standdienst zu übernehmen, freuen wir uns. Melden Sie sich im Pfarramt oder bei Dorothea Scharrer (doscharrer@gmail.com).

Diesem Gemeindebrief liegt ein Spendenbrief bei, in dem wir Sie im Rahmen unseres Spendenprojekts MatthäusPlus wieder um Unterstützung bitten, dieses Mal für unser traditionelles Weihnachtsmusical in der Matthäuskirche.

Spendenkonto MatthäusPlus:
Pfarrgemeinde Almenhof-Lindenhof-Neckarau
IBAN: DE26 6705 0505 0033 3881 95
Sparkasse Rhein-Neckar-Nord
Spendenzweck: „Spende MatthäusPlus“



Adventskonzert Matthäus-Chor und Händelorchester

Alle Jahre wieder... kommt das gemeinsame Adventskonzert des MatthäusChors „Sing around the Church“ unter Leitung von Dr. Corinna Schrieck zusammen mit dem Händelorchester Mannheim unter der Leitung von Eberhard Steinbrecher.

Auch dieses Jahr werden wir am Samstag, 5. Dezember, kurz nach 18 Uhr in der Matthäuskirche mit unserer Musik für einen besinnlichen und schönen Abend sorgen.

Wie in den letzten Jahren werden wir unmittelbar zuvor den „Klingenden Adventskalender“ gestalten, wie jeden Abend im Advent um 18 Uhr vor der Kirche. Das Konzert beginnt direkt im Anschluss. Freuen Sie sich mit uns auf einen kurzweiligen Abend und genießen Sie die vorweihnachtliche Atmosphäre und die damit verbundene Einstimmung auf das Fest aller Feste!

Wie immer ist der Eintritt frei, wir bitten jedoch um Spenden zur Deckung unserer Kosten. Wer noch gerne mitsingen möchte, ist bei unseren wöchentlichen Proben (Mittwoch 19:30 – 21 Uhr im Gemeindesaal Rheingoldstraße 28, Mannheim Neckarau) herzlich willkommen.

Abschiedskonzert von maKato am 13.12. in Markus

Nach mehr als zwei Jahrzehnten musikalischer Arbeit verabschiedet sich das Mannheimer Kammerton Ensemble (maKato) mit einem letzten Konzert von seinem Publikum. Das Ensemble wurde 2004 gegründet und hat seitdem mit anspruchsvoller Chormusik unterschiedlichster Epochen und Stilrichtungen das kulturelle und kirchliche Leben in Mannheim bereichert.

Am 13. Dezember um 17:00 Uhr wird maKato in der Markuskirche sein Abschlusskonzert geben. Passend zur Adventszeit erklingen Advents- und Weihnachtslieder aus Deutschland, Skandinavien, England und Frankreich – von traditionellen bis zu modernen Arrangements. Mit diesem Konzert endet ein besonderes Kapitel Mannheimer Chormusik. Wir danken allen Sängerinnen und Sängern sowie den musikalischen Leitungen, zuletzt Fiona Hasper, für ihr langjähriges Engagement, die vielen besonderen Konzerte und ihren wertvollen Beitrag zum Gemeindeleben. Im Anschluss an das Konzert sind alle Besucherinnen und Besucher herzlich zu einem kleinen Empfang eingeladen.



Finissage „Piece of Interest“ im Rahmen von GlaubenWEITERdenken

Freitag, 20. November, 19:00 Uhr, Markuskirche

Was weckt unsere Aufmerksamkeit? Was berührt uns, lässt uns innehalten oder immer wieder neu hinschauen? Diesen Fragen widmet sich die Ausstellung „Piece of Interest“ der sieben Künstler:innen des Gemeinschaftsateliers QUARTIER aus Mannheim-Käfertal. Zum Abschluss der Ausstellung laden wir herzlich zur Finissage im Rahmen des Gottesdienstformats GlaubenWEITERdenken ein.

Der Abend greift den Ausstellungstitel auf und richtet unter dem Titel „Piece of Interest“ den Blick auf ein Kunstwerk, das seit letztem Jahr in der Markuskirche hängt und immer wieder die Aufmerksamkeit auf sich zieht: die „Rote Frau“ im Altarraum.

Das Bild wirft viele Fragen auf. Es fasziniert, irritiert, berührt und regt Gespräche an. Wer ist die „Rote Frau“? Warum hängt sie ausgerechnet im Altarraum? Und was löst das Bild in uns aus? Diesen Fragen wollen wir im Gottesdienst nachgehen und dabei die Geschichte des Gemäldes, seine Bedeutung für die Künstlerin und seine Rolle in der Markuskirche näher beleuchten.

Die Finissage ist zugleich Anlass, den Künstler:innen von QUARTIER für ihre eindrucksvolle Ausstellung zu danken und die Künstlerin der „Roten Frau“, Nuray Yavuz, zu würdigen, die dieses Bild der Markuskirche geschenkt hat.

Im Anschluss laden wir herzlich zu Gesprächen und einem gemeinsamen Ausklang ein. Wir freuen uns auf einen inspirierenden Abend mit Kunstinteressierten, Gemeindemitgliedern und allen, die neugierig geworden sind.

Buchvorstellung in Kooperation mit der Buchhandlung Lindenhof

Der Literaturkritiker Thomas Groß arbeitet seit 1998 als Kulturredakteur beim Mannheimer Morgen. Er wohnt in Mannheim-Lindenhof, ist promovierter Germanist und schreibt über Literatur, Kunst, Film, Theater und über geisteswissenschaftliche Themen. Zuvor war er Lehrbeauftragter an den Universitäten Mannheim und Heidelberg und hat über Heinrich von Kleist promoviert.

Das Buch „Warum sich Weiterlesen lohnt“ ist eine Herzensangelegenheit von ihm. Es ist im kleinen Heidelberger Flur-Verlag erschienen. Anhand von Literaturbeispielen erklärt Thomas Groß, warum Literatur auch in der heutigen digitalen Zeit so wichtig ist. Im Zentrum des Buches stehen Friedrich Hölderlin, Heinrich von Kleist und Novalis. Drei Klassiker, die uns bis heute viel zu sagen haben. Doch er bezieht auch aktuelle Werke ein, u.a. von Michail Bulgakow, Wilhelm Genazino und Hilary Mantel.

Dieses Buch ist eine Einladung zum Lesen mit Herz und Verstand. Wer ihr folgen mag, lernt sich und andere vielleicht (noch) besser kennen.

**Herzliche Einladung zur Buchvorstellung
im Bachsaal von Johannis, Rheinaustr. 21,
am 10. Dezember um 19:00 Uhr**

Musik, die berührt: Rolf Rudins Requiem

Herzliche Einladung zu einem besonderen Konzert am Samstag, 14. November, um 19:00 Uhr in der Johanniskirche. Auf dem Programm steht das Requiem des zeitgenössischen Komponisten Rolf Rudin – ein eindrucksvolles Werk, das berührt, bewegt und Raum für Besinnung und Hoffnung bietet.

Rudin, 1961 in Frankfurt a.M. geboren, komponierte sein Requiem im Jahr 2005 für einen Gedenkgottesdienst in Südtirol. Er wählte dafür die seltene Kombination von Chor und sinfonischem Blasorchester. Das verleiht dem Stück sein ganz eigenes charakteristisches Timbre. Die Musik verbindet die Klangsprache der Tradition mit modernen harmonischen Farben. Von kraftvollen, tiefen Klängen über innige, meditative Momente bis hin zu strahlenden Chorklängen entfaltet sich ein musikalischer Weg durch Trauer,

Bitte und Zuversicht. Besonders das zarte „Pie Jesu“ mit Sopran-Solo und das friedvoll ausklingende „In Paradisum“ laden dazu ein, innezuhalten und sich von der Musik tragen zu lassen.

Es musizieren Antonia Feurstein (Sopran), die Johanniskantorei Mannheim und das Moderne Blasorchester Oppau. Die musikalische Leitung haben Kantorin Claudia Seitz und Dominique Civilotti. Der Eintritt ist frei – um Spenden wird gebeten.

Damit Johannis auch in Zukunft klangvoll bleibt

Unsere Steinmeyer-Orgel ist schon seit einiger Zeit ausgebaut, um sie vor dem Baustaub der Sanierungsarbeiten in der Johanniskirche zu schützen. Nun soll sie instandgesetzt werden: Die Dichtungen an den Ventilen der rund 3.000 Orgelpfeifen sind verschlissen. Ohne diese Reparatur wäre unsere Orgel bald nicht mehr spielbar.

Mit ihren vielfältigen Klangfarben prägt sie unsere Gottesdienste und Konzerte. Ihr Klang gehört untrennbar zu Johannis und verbindet Menschen über Generationen hinweg. Damit das auch in Zukunft so bleibt, setzt sich der Förderverein Crescendo Johannis für den Erhalt dieses besonderen Instruments ein.

Dank Zuschüssen, einer Stiftungsförderung und vieler Spenden sind bereits 75 Prozent der benötigten Summe zusammengekommen. Es fehlen noch gut 50.000 Euro, damit die Orgel saniert und Anfang 2028 wieder eingebaut werden kann.

Auch angesichts der Zusammenlegung unserer Evangelistengemeinden im Südwesten möchten wir die musikalische Vielfalt an Johannis bewahren und ihre Zukunft aktiv mitgestalten.

Helfen Sie mit Ihrer Spende, dass unsere Steinmeyer-Orgel bald wieder erklingt!

Herzlichen Dank an alle, die uns bereits unterstützen und dazu beitragen, die Kirchenmusik an Johannis lebendig zu halten.





Gruppenführung mit Johannisfeuer zur Ausstel- lung „Schamanen Sibiriens“

Am 22. Januar 2027 um 14:00 Uhr tauchen wir gemeinsam in eine fremde Welt ein. Für die Teilnahme an der einstündigen Gruppenführung, einer faszinierenden Reise zu den Ursprüngen und Wandlungen schamanischer Praktiken, im Museum Weltkulturen D5 der Reiss-Engelhorn-Museen melden Sie sich bitte per E-Mail an suedwest.mannheim@kbz.ekiba.de an.

Treffpunkt ist um 13:45 Uhr am Museumseingang. Der Eintritt (Gruppenpreis) ist von jedem/jeder selbst zu entrichten, die Kosten für die Führung übernimmt Johannisfeuer e.V.

YOGA CHAPEL

Dein Auftakt ins Wochenende
mit einer Meditation in Bewegung
Yoga in der Kirche (mit Fußbodenheizung)

immer freitags von 18 bis 19.30 Uhr

30. Okt. // 18. Dez. // 22. Jan. // 26. Feb.

JOHANNISKIRCHE, Rheinaustraße 21-23

Yoga Chapel

Es sind keine Vorkenntnisse oder Glaubenszugehörigkeiten erforderlich.

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, eine Flasche Wasser, und wenn möglich eine Yoga-Matte. Einige Yoga-Matten sind auch vor Ort. Keine Teilnahmegebühr. Keine Anmeldung. Die Yoga-Chapel wird veranstaltet von Studio Herrlichkeit, dem Innovationsprojekt der Evangelischen Kirche Mannheim in Kooperation mit professionellen Yoga-Lehrer:innen aus Mannheim und mit der Region Alline (Johanniskirche, Lindenhof).

immer freitags von 18 bis 19.30 Uhr

30. Okt. // 18. Dez. // 22. Jan. // 26. Feb.

JOHANNISKIRCHE, Rheinaustraße 21-23

Mannheim Lindenhof

„Demokratie neu denken“

Vortrag im Rahmen der Kurpfälzer Sozialtage

Am 12. November um 18:00 Uhr findet im Gemeindezentrum Johannis ein Abend zu den Zukunftsfragen demokratischer Prozesse mit Prof. Dr. Andrea Römmele (Vize-Präsidentin Hertie School Berlin) statt.

Wie können wir die gesellschaftlichen, politischen und ökonomischen Aufgaben gemeinsam bewältigen und die Welt insgesamt zu einer besseren gestalten?

Es geht um Vertrauen in die politischen Abläufe und Entscheidungen und eine Stärkung der demokratischen Verfasstheit unseres Landes angesichts der enormen Herausforderungen einer sich rasant verändernden Welt.

Eine Kooperationsveranstaltung von Katholischer Arbeitnehmer-Bewegung Rhein-Neckar und Kirchlichem Dienst in der Arbeitswelt (KDA) der evangelischen Landeskirche Baden

Der Eintritt ist frei.

WINTER BÜCHERABEND

Buchtipps, Austausch
& ganz viel Spaß!

Mi, 25.11.2026

19:00 Uhr

Matthäuskirche Mannheim

Rheingoldstraße 30

68199 Neckarau

Eintritt Frei!

MIT LENA & VRENI





„Jauchzet, frohlocket“ – Weihnachtliche Klänge an Johannis

Auch in diesem Jahr wird die Johanniskirche wieder mit vielseitiger vor- und nach-weihnachtlicher Musik erfüllt: von festlichen Blechbläserklängen über gemeinsames Adventsliedersingen und Kindermusical bis hin zu feierlichen Weihnachtsgottesdiensten. Herzliche Einladung, sich gemeinsam musikalisch auf das Weihnachtsfest einzustimmen!

Den Auftakt macht am Freitag, 27. November, um 19:30 Uhr das Adventskonzert des Mannheimer Blech. Unter der Leitung von Prof. Andre Schoch und Prof. Ehrhard Wetz erklingen Werke von Johann Sebastian Bach, Johannes Brahms, Jan Koetsier u.a.. Der Eintritt ist frei.

Am Samstag, 28. November, um 18:00 Uhr folgt der Abendgottesdienst Laudate Dominum mit adventlicher Musik für Trompete und Orgel. Es musizieren Igor Rudytskyy (Trompete) und Hyunjoo Shin (Orgel und Klavier).

Ein stimmungsvolles Erlebnis für Groß und Klein verspricht das offene Adventsliedersingen „Hosianna dem Sohne Davids“ am 1. Advent um 16:00 Uhr. Gemeinsam mit dem Bläserensemble Mannheim Süd unter der Leitung von Alexander Fieres, der Ökumenischen Singschule an Johannis unter der Leitung von Claudia Seitz und den Flötenkindern an Johannis unter der Leitung von Beate Hofmann erklingen bekannte und neue Adventslieder zum Zuhören und Mitsingen.

Im Weihnachtsmusical der Ökumenischen Singschule stehen diesmal die Schafe im Mittelpunkt. Ob sie dem unsicheren Engel helfen können, Gottes Auftrag zu meistern und den Hirten die frohe Botschaft von Jesu Geburt zu verkünden? Das Stück „Das versteht doch kein Schaf“ von-

Matthias Röttger erklingt am Sonntag, 20. Dezember, um 16:00 Uhr beim Ökumenischen Weihnachtsliedersingen in der St.-Josef-Kirche. Die zweite Aufführung findet in der Familienweihnacht am 24. Dezember um 15:30 Uhr in der Johanniskirche statt. Begleitet werden die Kinder von einem Instrumentalensemble. Die Leitung hat Kantorin Claudia Seitz.

Als besonderer Höhepunkt in diesem Jahr wird in der Christvesper an Heiligabend um 18:00 Uhr die erste Kantate aus Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium angeboten. Dank einer großen Spende für die Kirchenmusik an Johannis können mit der Johanniskantorei Lennart Kost (Bass), Victoria Rieser (Mezzosopran) und die Kammerphilharmonie Mannheim mit Trompeten und Pauken erschallen.

Und auch nach Weihnachten klingt die festliche Zeit weiter. Nach dem großen Trubel ist im Lichterkonzert am Samstag, 9. Januar um 18 Uhr Zeit, das Weihnachtsfest noch einmal nachwirken zu lassen. Weihnachtliche Musik des Blockflötenensembles Musica Flauticorde, Claudia Seitz an der Orgel und stimmungsvolle Lesungen von Pfarrerin Johanna Falkenhahn sorgen für die passende Atmosphäre.

Advent am großen Adventskranz

Auch in diesem Jahr laden wir herzlich ein, die Adventszeit gemeinsam vor der Markuskirche zu erleben. Unser großer Adventskranz wird dabei Woche für Woche zu einem Ort der Begegnung, der Besinnung und der Vorfriede auf Weihnachten.

An den Adventssamstagen treffen wir uns jeweils um 17:00 Uhr vor der Markuskirche, um gemeinsam eine weitere Kerze am Adventskranz zu entzünden. Dazu singen wir Adventslieder, hören eine kurze Geschichte und stimmen uns mit einem adventlichen Impuls auf die kommende Woche ein. Besonders schön ist die Tradition, dass die neue Kerze jedes Mal von einem Kind angezündet wird. Im Anschluss laden Glühwein, Punsch und gute Gespräche zum Verweilen ein. So möchten wir mitten im Advent einen Ort schaffen, an dem Menschen zusammenkommen, Gemeinschaft erleben und ein Stück Licht und Hoffnung miteinander teilen können. Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter und auf eine stimmungsvolle Adventszeit rund um die Markuskirche.

Adventskranzbinden

Herzliche Einladung am Montag, 23. November, 19:00 Uhr zum ADVENTSKRANZBINDEN im Gemeindezentrum. Wir werden zwei Adventskränze binden – einer darf mit nachhause genommen werden, den anderen verkaufen wir am 1. Adventswochenende zugunsten eines sozialen Zwecks auf dem Adventsmarkt von Johannis. – Mitzubringen: ein Satz Kerzen, Gartenhandschuhe, wenn vorhanden Drahtzange, wer hat, gerne: Dekomaterial. Restliches Material und Tannengrün werden gestellt. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 begrenzt. Anmeldung unter suedwest.mannheim@kbz.ekiba.de oder im Pfarramt (Tel. 28000-133).



Cross'n'Groove präsentiert: Spirit of Sound

Der Gospelchor „Spirit of Sound“ lädt am Sonntag, 29.11.2026 um 19:00 Uhr in Matthäus zu einem stimmungsvollen Abend mit bewegendem Gospel, afrikanischen Liedern, gefühlvollen Pop-Balladen und rockigen Welthits, der mitreißt, berührt und begeistert.

Seit mehr als 45 Jahren steht Spirit of Sound für Leidenschaft, Qualität und Freude am gemeinsamen Singen, ob jung oder alt, Profi oder Amateur.

Das Repertoire des Chores umfasst mehr als 300 Stücke verschiedener Stilrichtungen.

Spirit of Sound verspricht einen Abend voller Energie, Emotionen und musikalischer Vielfalt und lädt dazu ein, den Alltag für einige Stunden hinter sich zu lassen und gemeinsam die Vorfreude auf Weihnachten zu genießen.

Spirit of Sound freut sich auf Ihr Kommen!

Karten VVK 13 €/ AK 15 €

Weihnachtsmusical in der Familienweihnacht an Matthäus

Am 24. Dezember wird es um 15:00 Uhr wieder leuchtende Augen geben – und auch etwas zum Nachdenken für den Nachhauseweg ins prächtig geschmückte Weihnachtszimmer. Denn in der Familienweihnacht in der Matthäuskirche mit Pfarrerin Susanne Komorowski wird diesmal die Weihnachtsgeschichte aus einem eher ungewöhnlichen Blickwinkel im Kindermusical von Klaus Heizmann erzählt: Unter einer Brücke treffen drei Kinder einen obdachlosen Menschen namens Otto. Sie unterhalten sich über das bevorstehende Weihnachtsfest. Die kleine Suleila aus dem Iran weiß gar nicht, wovon die anderen reden. „Warum feiert ihr Weihnachten?“, fragt sie. Was dann passiert... kommt, hört und seht selbst!

Derweil haben die Proben für das Weihnachtsmusical unter der Leitung von Karolina Münch bereits begonnen; sie finden donnerstagnachmittags statt. Wer noch mitmachen will, bitte im Pfarramt per Mail an suedwest.mannheim@kbz.ekiba.de anmelden und den Namen des Kindes, Alter, Adresse, E-Mail-Adresse und Telefonnummer angeben.

Adventspost

**Abendgottesdienstreihe an Johannis.
Samstag, 18:00 Uhr**

In alle vier Abendgottesdienste im Advent flattert Adventspost direkt aus der Bibel. Es sind Zusprüche und Hoffnungsworte, die wir in diesem Jahr ganz besonders gut gebrauchen können, mal vom Apostel Paulus, mal vom Propheten Jesaja. Wer möchte, bekommt den Brief mit nach Hause.

- | | |
|---------------|---|
| 28.11. | Sing Gott in deinem Herzen!
Mit Pfarrerin Susanne Komorowski |
| 5.12. | Lebe als Kind des Lichts!
Mit Pfarrerin Johanna Falkenhahn |
| 12.12. | Freue Dich!
Mit Prädikant Michael Sowa |
| 19.12. | Fürchte dich nicht!
Mit Pfarrerin Susanne Komorowski |

Adventsmarkt an Johannis – trotz Baustelle!

vom Freitag, 27. bis Sonntag, 29.11.

auf dem Johanniskirchplatz, in der Johanniskirche und im Gemeindezentrum.

An allen drei Tagen Verkauf von DIY und fairen Produkten aus Hütten und an Ständen, Adventskränze, Bratwurst, Glühwein und Punsch, orientalische Linsensuppe und Waffeln. Aus dem Begleitprogramm:

Fr, 19:30 Uhr Adventskonzert des Mannheimer Blech

**Fr, 17:00-19:30 Uhr und Sa, 10:00-14:00 Uhr
Flohmarkt im Souterrain
(Bücher, Haushalt, Kleidung)**

**Sa, 15:00 Uhr „In der Weihnachtsbäckerei...“
Auftritt der Kinder aus der Kita
Abenteuerland mit Advents- und
Weihnachtsliedern.**

**So, 16:00 Uhr Offenes Adventsliedersingen mit Mu-
sikgruppen aus Johannis**



Der Andere Advent – Austausch über den Kalender

mittwochs, 2.12, 9.12 & 16.12., 1

8:30 Uhr im Sofazimmer im Souterrain Johannis

„Der Andere Advent“ ist ein Adventskalender vom Verein Andere Zeiten e.V. – Jeden Tag gibt es einen kurzen Text oder ein Bild. Die Texte und Bilder laden dazu ein, einen Moment innezuhalten, zu hinterfragen und weiterzudenken. Das Thema in diesem Jahr lautet: „Auf rauem Holz wächst zartes Licht“. Wir laden Dich in der Adventszeit ein, mit anderen Menschen über Gedanken, Gefühle und Erinnerungen zu sprechen, die beim Lesen des Kalenders entstehen können. Den Kalender gibt es auf dem Adventsmarkt zu kaufen. Du kannst auch ohne Kalender an den Treffen teilnehmen.

Mehr Infos zum Kalender unter: <https://www.anderezeiten.de/>

Weihnachtsspaziergang der Kirche im Quartier an Johannis

am ersten Weihnachtsfeiertag, 25.12. von 11:00 Uhr bis 12:30 Uhr im Waldpark am Rhein

Treffpunkt: Stephanie-Statue am Rhein, Mannheim-Lindenhof

Du bist herzlich eingeladen, wenn du andere Menschen treffen möchtest, die aus verschiedenen Gründen Weihnachten nicht feiern oder mit anderen Menschen spazieren gehen möchten, um sich vom Feiern zu erholen. Der Weg ist flach, die Strecke leicht und somit geeignet für Kinderwagen, Lauftrad, Rollatoren, Rollstühle.

Weihnachten geht weiter

An der Krippe der Johanniskirche, abends um 18:00 Uhr

Unsere Krippenengel haben Zuwachs bekommen! Deshalb flattern in diesem Jahr auffällig oft Engel durch unsere Weihnachtslesungen.

- 27.12. Bring your own Christmas tale!**
Wir lesen einander selbst geschriebene Weihnachtsgeschichten vor.
Sie müssen nicht lang sein und schon gar nicht perfekt (auch das Jesuskind brauchte am Anfang Windeln!), sollten aber auf jeden Fall aus deiner Feder stammen.
- 28.12. Ein richtig schöner Weihnachtsfilm**
(Altersempfehlung: ab 6 Jahre)
- 29.12. Lesung mit Martina Kramer**
- 30.12. Lesung mit Johanna Falkenhahn**
- 4.1. Lesung mit Anette Butzmann**
- 5.1. Lesung mit Michael Sowa**
- 6.1. Lesung mit Heidi Brurein**

Klingender Adventskalender

Vom 1. bis zum 23. Dezember können Sie am Kirchort Matthäus einen ganz besonderen Adventskalender genießen. Jeden Abend um 18:00 Uhr öffnet sich die Kirchentür und Sie können die Musik genießen, die dann für Sie erklingt. Jede Vorführung wird von einem anderen Ensemble, einer anderen Besetzung mit ganz unterschiedlichen Instrumenten und Musikstilen dargeboten. Genießen Sie Abend für Abend ca.15 Minuten lang die Musik unseres klingenden Adventskalenders!

Regelmäßige Termine für Jung und Alt

Regelmäßige Termine für Jung und Alt von A bis Z an Johannis, Markus und Matthäus

Schreiben Sie eine E-Mail an suedwest.mannheim@kbz.ekiba.de und abonnieren Sie unseren Newsletter mit aktuellen Terminen aus unseren Kirchorten!

Kirchort Johannis

Kreis der Älteren an Johannis

zwei Mal im Monat mittwochs,
14:30 Uhr, Kaffee, Kuchen und Thema.
Gabi Behrmann und Michael Sowa heißen Sie willkommen
an folgenden Terminen:

- 11.11.: Das Requiem von Rudolf Rudin,
mit Kantorin Claudia Seitz
- 25.11.: „couragiert widerständig“: die Ök. Friedensdekade,
mit S. Komorowski
- 16.12.: Adventsfeier

weitere Termine im Januar: 13.1. und 27.1.

Musik an Johannis

Ökumenische Singschule an Johannis, Johanniskantorei,
Johannissingers, Bläserensemble Mannheim Süd, Blockflö-
tenensemble Musica flauticorde, Flötenkinder, Gospelpro-
jektchor, Projektkammerchor:
Infos über die Homepage des Kantorats an Johannis:
musik-an-johannis.de

Ökumenischer Bibelgesprächskreis auf dem Lindenhof

einmal im Monat donnerstags, 19:30 Uhr
März bis Juli und Dezember: Gemeindezentrum Johannis
(Rheinaustr. 21), August: Sommerpause, September, No-
vember, Januar: Gemeindesaal St. Josef (Bellenstr. 72)
Februar: Ökumenische Bibelwoche (drei Abende an wech-
selnden Orten)
mit Pfarrer M. Wetzel und Pfarrerin S. Komorowski

Die nächsten Termine:

- 5.11., Matthäus 22, 1-14 Das Gleichnis vom
Hochzeitsmahl. Mit Pfr. Wetzel;
- 10.12., besinnlich und gesellig, mit Hausgebet im Advent;
- 14.01. Lukas 18, 1-8 Das Gleichnis vom Richter
und der Witwe. Mit Pfr.in Komorowski

Gartenaktion an Johannis:

einmal monatlich samstags von 10:00 bis 13:00 Uhr, Gar-
tenwerkzeug vorhanden, Imbiss inklusive.
Termine: 14.11.; 12.12.
Infos über suedwest.mannheim@kbz.ekiba.de

Kirche im Quartier an Johannis

Kontakt zu Stephanie Harder,
Projektkoordination: 01520-6367359

ANSCHLUSS... an Johannis

3. Sonntag im Monat, 16:00 Uhr, Souterrain Johannis
Treffen junger berufstätiger Erwachsener (ca. 22-39 Jah-
re): Austausch über Alltag, Glauben und Kirche, gemeinsa-
me Aktionen. Einfach vorbeikommen! –
Kontakt bei Rückfragen: anschlussanjohannis@gmail.com
Weitere Infos: <https://anschluss-mannheim.de>
Die nächsten Termine:
22.11.: Plätzchen backen
20.12.: Adventlicher Nachmittag

Café Johannis im Souterrain

Offener Treff für Alt & Jung
in der Regel zwei Mal im Monat dienstags, 15:00 Uhr
10.11., 24.11., 8.12.; 5.1.; 19.1.

Einfach stricken (s. S.11)

Floh- und Büchermarkt im Souterrain

Flohmarktöffnung immer am letzten Samstag im Monat
von 10:00-14:00 Uhr
(nicht August und Dezember)
dienstags 14:00-17:00 Uhr Spendenannahme für gut er-
haltene Kleidung, Haushaltsgegenstände (keine Elektro-
geräte!) und Bücher:
Der Erlös geht an die Vereine Crescendo Johannis e.V.
und Johannisfeuer e.V.

Kaffeepause an Johannis

Kaffee/ Tee, Kuchen & Smartphonehilfe für Jung & Alt
donnerstags von 10:00-12:00 Uhr
(nicht 24.12., 31.12. und 7.1.)

Komm einfach vorbei, lerne neue Leute kennen oder triff
deine Nachbarschaft. Es gibt Kaffee, Tee & selbst gebacke-
nen Kuchen. Wer möchte, bekommt Smartphone- und
Internethilfe von unseren Ehrenamtlichen.
Auf Spendenbasis.

Krabbelgruppe im Souterrain Johannis

montags, 11:00 Uhr im Souterrain des Gemeindehauses
Interessiert? Einfach vorbeikommen! Vernetzung durch
WhatsApp-Gruppe

Lesekreis im Sofazimmer

am 1. Donnerstag im Monat, 19:00 Uhr, Souterrain Johannis. Mit Petra Karalus.

Interessierte willkommen!

Bücher (Belletristik = schöne Literatur!) werden gemeinsam ausgewählt und besprochen

Die nächsten Termine: 5.11. Juli Zeh „Neujahr“; 3.12. Dörte Hansen „Neues Land“; 7.1.: Virginia Evans „Die Briefeschreiberin“

Miteinander Zeit (s. S.11)

VerbunDance (s. S.11)

Wohnzimmerabend (s. S.11)

Kirchort Markus

Frauenkreis

Jeden zweiten Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr: Der Frauenkreis findet im kleinen Saal der Markuskirche statt. Die nächsten Treffen und Themen:

Mi., 11.11. Paul Gerhardt
Mi., 9.12. Weihnachtliches Beisammensein
Mi., 13.01. Jahreslosung

Seniorenachmittag

Donnerstag: 12.11., 26.11., 10.12., 31.12., 14.1., 28.1.

zweiter und letzter Donnerstag im Monat: Die Senioren treffen sich um 15:00 Uhr im kleinen Saal der Markuskirche bei Kaffee und Kuchen.

Kreativkreis

jeden Donnerstag: 15:30-18 Uhr,
Gemeindezentrum Markuskirche, Kellerräume

Musik an Markus

Montag: 16-19.30 Uhr Doremi Kinder- und Jugendchor (Leitung: Annette Großmann), Mittwoch: 19-20 Uhr Flötenensemble (Leitung: Heike Rossmann)

Sportangebote an Markus – im großen Saal

Gymnastik (Montag 9-11 Uhr, Donnerstag 19-20 Uhr, Freitag 10-11 Uhr),
Qigong (Donnerstag 17:30-18:30 Uhr),
Yoga für Senioren (Mittwoch 9-11:45)

Möchten Sie an einem unserer Angebote teilnehmen? Dann melden Sie sich gern im zentralen Pfarrbüro 0621-28000-144 – wir informieren Sie näher.

Kirchort Matthäus

MatthäusChor „Sing around the Church“

Leitung: Dr. C. Schreieck, Tel. 06323 937700, Sprecherin H. Müller, Tel. 0621 8033500

mittwochs 19:30-21 Uhr im Gemeindehaus, Rheingoldstr. 28, 2. OG

Mitsänger:innen sind willkommen!

Offene Kirche Matthäus

Montag bis Freitag geöffnet von 8:00 bis 18:00 Uhr

- für einen Moment Auszeit vom Alltag. Einen Gedanken zu Ende denken. Eine Kerze entzünden. Sich im Blau der Kirchenfenster verlieren.

Außerdem: Kleiderkammer für ukrainische Geflüchtete

Sprachkurs für Menschen aus der Ukraine

montags, 9:00-14:00 Uhr im Gemeindehaus,
Rheingoldstr. 28, 1. OG

Sprachkurs für ukrainische Senioren

dienstags, 14:00-16:00 Uhr im Gemeindehaus, Rheingoldstr. 28, 1. OG

Ukraine-Café im hinteren Teil der Matthäuskirche
Dienstag, 1 Mal im Monat, 16-17:30 Uhr. Termine auf der Homepage und via E-Mail-Newsletter

Fitness- und Wirbelsäulengymnastik

donnerstags, 17:45-18:45 Uhr (außer in den Ferien) im Gemeindehaus, Rheingoldstr. 28, Saal 2. OG. Kontakt: L. Sohn, Tel. 0173 3588774



Kirchort Matthäus

Zentrales Pfarrbüro Rheingoldstraße 32,
68199 Mannheim
Tel.: 28000 144

Verwaltungsleitung
Nicolas Garrido
nicolas.garrido@kbz.ekiba.de

Matthäuskirche: Rheingoldstraße 30
Gemeindehaus: Rheingoldstraße 28

Adressen und Einrichtungen in Neckarau

Ev. Kindertagesstätte „Funkelstern“
Luisenstraße 23
Tel.: 28 000 429
Email: kita.luisenstrasse.mannheim
@kbz.ekiba.de

Ev. Kindertagesstätte „Kinderburg“
Wolframstraße 11
Tel.: 28 000 450
Email: kita.wolframstrasse.mannheim
@kbz.ekiba.de

Ev. Kindertagesstätte „Sonnenblume“
Rosenstraße 25
Tel.: 28 000 437
Email: kita.rosenstrasse.mannheim
@kbz.ekiba.de

Kirchort Markus

Markuskirche:
Im Lohr 2-6,
68199 Mannheim

Gemeindehaus: Im Lohr 2

Adressen und Einrichtungen auf dem
Almenhof

Ev. Kindertagesstätte
Heinrich-Heine-Straße 26
Tel.: 28 000 425
Email: kita.heinestrasse.mannheim
@kbz.ekiba.de

Ev. Kindertagesstätte „Kinderinsel“,
Speyerer Straße 28
Tel.: 28 000 441
Email: kita.speyererstrasse.mannheim
@kbz.ekiba.de

Ev. Kindertagesstätte „Tigris“
Feldbergstraße 20
Tel.: 28 000 413
Email: kita.feldbergstrasse.mannheim
@kbz.ekiba.de

Sozialstation Neckarau-Almenhof e.V.
Karl-Blind-Straße 4
Tel.: 8280551

Seniorenberatung auf dem Almenhof
Karl-Blind-Straße 4
Tel.: 825354

Kirchort Johannes

Gemeindesekretariat
Windeckstraße 1, 68163 Mannheim
Tel.: 28000 133

Kantorat an Johannes
Kantorin Claudia Seitz
Tel.: 28 000 154
Homepage: www.musik-an-johannis.de
Email: claudia.seitz@kbz.ekiba.de

Kirche im Quartier an Johannes
Gemeinwesenarbeit/ Kirche im Quartier an
Johannis
Windeckstr.1, 68163 Mannheim
Tel.: 28000-372
Mobil: 01520-6367359
Projektkoordination: Stephanie Harder
stephanie.harder@diakonie.ekiba.de

Adressen und Einrichtungen auf dem
Lindenhof

Kindertagesstätte Abenteuerland
Meerfeldstraße 42
Leitung: Wencke Latton
Tel.: 28000 432

Sozialstation Mannheim-Nord
Tel.: 77 0030

Nachbarschaftshilfe
Angela Fritsch Tel.: 28 000 341

NEUES PFARRTEAM

Pfarrerinnen Dr. Johanna Falkenhahn
Pfarrerinnen Susanne Komorowski
Pfarrerinnen Lisa Ramchen

johanna.falkenhahn@kbz.ekiba.de
susanne.komorowski@kbz.ekiba.de
lisa.ramchen@kbz.ekiba.de

Homepage: alline.ekma.de

E-Mail: suedwest.mannheim@kbz.ekiba.de

Instagram: [ALLINEEVANGELISTEN](https://www.instagram.com/ALLINEEVANGELISTEN)

Impressum:

Gemeindebrief der Evang. Pfarrgemeinde Almenhof-Lindenhof-Neckarau (Region Südwest) Mannheim. Der Gemeindebrief berichtet über aktuelle Themen und veröffentlicht Termine für Gottesdienste und Veranstaltungen. Er wird von einem Team aus ehren- und hauptamtlichen Redaktionsmitgliedern erstellt. Das Magazin wird in die Haushalte der Kooperationsregion mit mindestens einem evangelischen Kirchenmitglied verteilt und liegt an unterschiedlichen Orten im Verteilungsgebiet aus.

Herausgeber: Pfarrgemeinde Almenhof-Lindenhof-Neckarau, Mannheim.

Redaktion: Stephan Ditzgens, Susanne Komorowski, Dorothea Scharrer, Daniela Wolf-Hornig, Britta Hübener, Martina Kramer

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsanschrift: Zentrales Pfarrbüro am Kirchort Matthäus, 68199 Mannheim ;Tel.: 28000 144. E-Mail: suedwest.mannheim@kbz.ekiba.de

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen, anzugleichen und zu lekturieren.

Bildnachweis: Andere Zeiten Nicole Malonnek Pfarrbriefservice: S21; A. Behrens: S9; Brot für die Welt (Kathrin Harms): S14; K. De Vos: S10, S25; EKIBA: S7; P. Gaubitz: S14; Gemeindebriefdruckerei.de (P. Krzeminski) S6; V. Ingmanns: S18; C. Joensson: S16; V. Keller (KI generiert): S18; S. Komorowski: S7, S8, S9, S11; Mannheimer Blech (E. Wetz): S19; Pixabay: S15; privat: S4, S5; rem (Michelle Striegel): S18; P. Rossmanith: S3; D. Scharrer: S1; C. Seitz: S17; Spirit of Sound (SoS): S20; J. Vogt: S2, S24

Technische Daten: Auflage: 7000 / Druck: Texdat-Service gGmbH/ Bezug: kostenlose Verteilung und Auslage/ Erscheinungsweise: 4x / Jahr